

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-SFM/014(V)/12			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss SFM	Dienstag, 02.10.2012	Betriebsobjekt SFM Lorenzweg 53	17:00Uhr	18:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 03.07.2012
- 4 Beschlussvorlagen
 - 4.1 Wirtschaftsplan 2013 des Eigenbetriebes Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg DS0334/12
- 5 Anträge
 - 5.1 Hundenauslaufwiese für den Stadtteil Ottersleben A0055/12
 - 5.1.1 Hundenauslaufwiesen für den Stadtteil Ottersleben A0055/12/1
 - 5.1.2 Hundenauslaufwiese für den Stadtteil Ottersleben S0172/12

6 Informationen

- 6.1 Konzeptionelle Freiraum-Zielplanung für den Bereich der öffentlichen Grünanlage auf dem Gelände der ehemaligen Festungsanlage Fort II am Kirschweg
BE: Amt 61

I0043/12

7 Verschiedenes

- 7.1 Aktuelle Baumfällungen

- 7.2 Sonstiges

Anwesend:

Vorsitzende/r

Beigeordneter Klaus Zimmermann

Mitglieder des Gremiums

Stadträtin Ursula Biedermann

Stadtrat Frank Schuster

Stadtrat Dr. Andreas Bock

Beschäftigtenvertreter

Herr Ralf Blitz

Frau Eva Fischer

Geschäftsführung

Frau Ines Glauer

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Hans-Dieter Bromberg

Stadtrat Bernd Krause

Stadtrat Gregor Bartelmann

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Zimmermann eröffnet die Sitzung des Betriebsausschusses SFM. Der Ausschuss ist mit 6 stimmberechtigten Vertretern beschlussfähig.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird ohne Änderung zugestimmt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 03.07.2012

Der Niederschrift zur Sitzung vom 03.07.2012 wird zugestimmt.

Abstimmung: 5 – Ja-Stimmen 0 – Nein-Stimmen 1 - Enthaltung

4. Beschlussvorlagen

4.1. Wirtschaftsplan 2013 des Eigenbetriebes Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg Vorlage: DS0334/12

Frau **Andruscheck** begründet die Abweichungen zu den bisherigen Planungen mit den gestiegenen Vergabeleistungen, Material- und Personalkosten, insbesondere den nicht geplanten Tarifsteigerungen von 6,5 %. Das Auslaufen vieler Teilzeitverträge schlägt positiv zu Buche. Die bisher mit den Mitarbeitern geführten Verhandlungen lassen eine hohe Bereitschaft zum Abschluss von Verträgen über 36 bzw. 38 Wochenarbeitsstunden erkennen. Eine Erhöhung der Aufwendungen von insgesamt von 396 TEUR erscheint unumgänglich. Als Beispiel dafür nennt Frau **Andruscheck** die geplante Übertragung von rund 9.000 Bäumen vom Fachbereich Liegenschaftsservice in die Bewirtschaftung des EB SFM (ca. 127 TEUR), die notwendige Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners (70 TEUR) und die Umgestaltung des Domplatzes.

Die Einnahmen/sonstige betriebliche Erträge erhöhen sich jährlich um 582 TEUR Ruherechtsentschädigung.

Frau Fischer hält es für dringend erforderlich ein Grünpflegekonzept zu erstellen, in dem für jede durch den EB SFM bewirtschaftete Fläche nicht nur die Art und Weise der Pflege, sondern auch die Häufigkeit der Pflegegänge definiert ist. **Herr Blitz** unterstützt diesen Gedanken und verweist auf das bereits bestehende Spiel- und Freizeitflächenkonzept. Er macht deutlich, dass Einsparungen im Bereich Personal nicht weiter möglich sind, um die bestehenden Aufgaben zu erfüllen.

Herr Zimmermann stimmt dem zu und erklärt, dass bereits in der Vergangenheit durch die Umsetzung des Personalkonzeptes der Stadt beachtliche Erfolge erzielt wurden. Die Festlegung von Pflegestandards hält er für einen Schritt in die richtige Richtung. Allerdings muss der Stadtrat über die benötigten Mehraufwendungen von ca. 400 EUR für das Jahr 2013 befinden. Darüber hinaus hat der Eigenbetrieb weiterhin mögliche Konsolidierungen zu prüfen. Es gibt drei wesentliche Aufgaben,

- a) Abstimmung zwischen SFM und Amt 66 und FB 23 über die beauftragte Leistung und der daraus entstehenden Vergütung,
- b) Neuauflage eines Controllingprojektes bezüglich Aufgaben- und Ablauforganisation in Fortführung des Controllingprojektes aus dem Jahre 2003/2004,
- c) Verwendung und Einsatz der Ruherechtsentschädigung nach Abstimmung mit den Landesverwaltungsamt, Frau Neubauer,

die Frau Andruscheck gemeinsam mit dem Fachbereich Finanzservice angeht, um eventuelle Potentiale zur Senkung des Defizites bis zur Haushaltsberatung 2013 zu erreichen.

Stadtrat Dr. Bock zweifelt, ob die Leistungen des EB SFM angemessen vergütet werden. Er fragt an, ob es diesbezüglich mit den beauftragenden Ämtern und Fachbereichen bereits Gespräche über mögliche Reduzierungen gegeben hat. **Frau Andruscheck** bestätigt dies und berichtet über eine erste telefonische Rückmeldung aus dem Fachbereich Liegenschaftsservice, wo kein Einsparpotential gesehen wird. **Frau Andruscheck** hält eine mögliche Beteiligung des Tiefbauamtes bei der Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners an Straßenbäumen für denkbar. Kürzungen an den Leistungen müssen jedoch von den beauftragenden Ämtern ausgehen.

Stadtrat Schuster spricht sich dafür aus, bei Straßenwidmungen die Grünflächen zu Gunsten der Gestaltung im Stadtzentrum zu reduzieren. Als Beispiel führt er die Straße am Hopfengarten an.

Abstimmung: 6 – Ja-Stimmen 0 – Nein-Stimmen 0 – Enthaltungen

Beschluss:

Der BA-SFM empfiehlt die DS0334/12 „Wirtschaftsplan 2013 des Eigenbetriebes Stadtgarten und Friedhöfe“ zur Beschlussfassung.

5. Anträge

5.1. Hunderauslaufwiese für den Stadtteil Ottersleben Vorlage: A0055/12

Frau Andruscheck ergänzt zur vorliegenden Stellungnahme, dass die benötigte Zustimmung der Unteren Naturschutzbehörde, Untere Wasserbehörde und des Landesbetriebes für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt vorliegt und somit die Ausweisung einer weiteren Hunderauslaufwiese möglich wäre. Sie verweist allerdings mit Bezug auf die eingangs zum Wirtschaftsplan 2013 geführte Diskussion auf die damit verbundenen höheren Kosten für die Bewirtschaftung dieser Fläche.

Stadtrat Schuster beklagt die Formulierung im letzten Absatz der Stellungnahme „um nicht von Hunden belästigt zu werden“ und bittet zukünftig auf eine solche konfliktauslösende Wortwahl zu verzichten.

Abstimmung: Antrag: 6 – Ja-Stimmen 0 – Nein-Stimmen 0 - Enthaltungen

Beschluss:

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Stadt den Antrag A0055/12 zur Beschlussfassung.

5.1.1. Hunderauslaufwiesen für den Stadtteil Ottersleben
Vorlage: A0055/12/1

Durch diesen Änderungsantrag soll der Ursprungsantrag ersetzt werden. Da sich die vorliegende Stellungnahme allein auf die im Antrag geforderte Ausweisung einer Hunderauslaufwiese im Stadtteil Ottersleben beschränkt, hält der BA-SFM eine nachträgliche zusätzliche Forderung zur Ausweisung von drei weiteren Hunderauslaufwiesen in den Stadtteilen Sudenburg, Stadtfeld und Cracau für nicht korrekt. Der Vorsitzende des BA-SFM bittet in den Fraktionen diese Position des BA-SFM zu verdeutlichen.

Abstimmung: 0 – Ja-Stimmen 6 - Nein-Stimmen 0 – Enthaltungen

Beschluss:

Änderungsantrag A0055/12/1 wird im BA-SFM nicht behandelt und formal abgelehnt.

5.1.2. Hunderauslaufwiese für den Stadtteil Ottersleben
Vorlage: S0172/12

Die Stellungnahme S0172/12 wird zur Kenntnis genommen.

6. Informationen

6.1. Konzeptionelle Freiraum-Zielplanung für den Bereich der öffentlichen Grünanlage auf dem Gelände der ehemaligen Festungsanlage Fort II am Kirschweg
Vorlage: I0043/12

Die Mittel für die Umsetzung des Projektes in Höhe von 620 TEUR sind im städtischen Haushalt nicht verfügbar, erklärt **Herr Zimmermann**.

Stadtrat Schuster zeigt sich enttäuscht, über die geringe Größe der Fläche, die von der MVB im Rahmen des Ausgleichs für den Bau der Straßenbahntrasse Leipziger Chaussee finanziert wird. **Frau Keller** vom Stadtplanungsamt erläutert die einzelnen Ausgleichsmaßnahmen der MVB, diese Fläche am Fort II ist lediglich ein Teil davon. Sie informiert über den Fortgang der Planungsarbeiten und die Einbindung in den Rahmenplan. Es kann auf Grund der bewilligten

Haushaltsmittel nur in Jahresscheiben geplant werden. Sie beschreibt die Einbindung des EB SFM in die Planungsphase und erklärt, dass weitere Ergebnisse dem Stadtrat im Jahr 2013 vorgestellt werden können.

Auf Anfrage der **Stadträtin Biedermann** gibt Frau Keller bekannt, dass eine Bürgerbeteiligung in der derzeitigen Planungsphase noch nicht möglich ist.

Beschluss:

Die I0043/12 wird durch den BA-SFM zur Kenntnis genommen.

7. Verschiedenes

7.1. Aktuelle Baumfällungen

Beschluss:

Die Liste der geplanten Baumfällungen für das IV. Quartal 2012 wird durch den BA-SFM zur Kenntnis genommen.

7.2. Sonstiges

Anfrage der **Stadträtin Biedermann**:

Sie bezieht sich auf den Artikel in der Volksstimme vom 13.09.2012 zum Spielplatz am Zoo, in dem darüber berichtet wird, dass zur Umsetzung dieses Anliegens im Jahr 2017 der Spielplatz am Fraunhoferplatz saniert werden soll. Von Seiten einiger Bürger wurde der Wunsch an sie herangetragen, stattdessen den Spielplatz in der Heinrichstraße/ Morgenstraße zu sanieren und dies bereits in den kommenden zwei Jahren. Dieser Spielplatz liegt verkehrsgünstiger zum Zoo, wird stark frequentiert und ist bereits stark sanierungsbedürftig.

Herr Zimmermann verweist auf das gültige Spielplatzflächenkonzept. Eine Vorverlegung der Sanierungsmaßnahme ist nicht möglich, da die benötigten Gelder erst in diesem Zeitraum zur Verfügung stehen. Der EB SFM wird die vorgeschlagene Variante prüfen, statt des Spielplatzes Fraunhoferplatz den Spielplatz Heinrichstraße/ Morgenstraße zu sanieren und Frau Biedermann das Prüfergebnis schriftlich mitteilen.

Anfrage **Stadtrat Schuster** zur Grünpflege:

Stadtrat Schuster bittet die Zuständigkeit zu prüfen für die Pflege des Grünstreifens vom Baudezernat kommend, rechts an den Gärten vorbei. Dort wächst das Grün bereits in den Straßenraum. Eine Prüfung wird durch den EB SFM veranlasst.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Klaus Zimmermann
Vorsitzende/r

Ines Glauer
Schriftführer/in